

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

II. Ausgabe

Wien, am <sup>411</sup> 28. Dezember 1931.

## Zum Selbstmord des Oberbau Rates Ing. Münster.

Nach dem Bekanntwerden des Selbstmordes des Oberstadtbaurates Ingenieur Rudolf Münster herrschte im Rathaus, insbesondere unter den Kollegen des Verstorbenen, grösste Bestürzung, da sich Oberbau Rat Münster nicht nur bei seinen Kollegen, sondern auch bei allen Beamten des Hauses und bei seinen Vorgesetzten der grössten Achtung und Wertschätzung erfreute. Der Verstorbene war einer der verdienstvollsten und tüchtigsten Beamten des Stadtbauamtes und Vorstand der Abteilung für Strassenwesen, als welcher er im Vorjahre als Delegierter der Gemeinde Wien am Internationalen Strassenbaukongress in Washington teilnahm. Er war in verhältnismässig jungen Jahren schon zur Leitung einer so wichtigen Abteilung, wie es die Abteilung für Strassenbau ist, berufen worden; schon aus diesem Grunde war man allgemein der Ueberzeugung, dass ihm eine seiner Tüchtigkeit und seinen Fähigkeiten entsprechende grosse Zukunft beschieden sein werde.

Oberbaurat Münster hat einen Brief an Bürgermeister Seitz hinterlassen, in dem er mitteilt, dass ihn ständige Furcht vor völliger Erblindung und in deren Gefolge schwerste Depressionszustände zu dem verzweifelten Schritt treiben. Er dankt dem Bürgermeister für das entgegengebrachte Vertrauen und bittet ihn, sich seiner Frau und seiner beiden Kinder anzunehmen.

-.-.-.-.-